

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Andreas Otto (GRÜNE)**

vom 21. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. März 2024)

zum Thema:

**Holzbaupreis Berlin 2024**

und **Antwort** vom 9. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. April 2024)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Andreas Otto (Grüne)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18685

vom 21. März 2024

über Holzbaupreis Berlin 2024

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wann wird der Berliner Holzbaupreis durch den Senat das nächste Mal vergeben?

Frage 2:

Welche Schwerpunkte des Holzbaus soll die nächste Ausgabe des Holzbaupreises hervorheben?

Frage 3:

Weshalb wurde der Holzbaupreis seit 2019 nicht mehr vergeben?

Antwort zu 1, 2 und 3:

Der Berliner Holzbaupreis wurde im Sommer 2019 durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin erstmalig ausgelobt, um die besonderen Herausforderungen und Potentiale für den konstruktiven Holzbau zu beleuchten, einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen sowie unterschiedlichen Akteuren eine Plattform für eine gemeinsame Diskussion zu bieten.

Die ausgezeichneten Projekte wurden in unterschiedlichsten Holzbauweisen erstellt. Die Vielfalt der eingereichten Projekte in den Kategorien Neubau und Bauen, die in den letzten 15 Jahren in

Berlin realisiert wurden und sich durch hohe gestalterische Qualität auszeichnen, zeigte die Vielzahl der Einsatzmöglichkeiten des konstruktiven Holzbaus.

So soll auch zukünftig in einem Pilotprojekt das Schumacher Quartier mit mehr als 5.000 Wohneinheiten als Holzbauquartier entwickelt werden. Hier besteht für die bauenden Akteure die Pflicht, die Wohnungsneubauten in Holz- oder Holzhybridbauweise zu errichten.

Zur Stärkung des Holzbaus in Berlin sieht zudem der Strategische Gesamtrahmen Hauptstadtregion die Einrichtung einer interministeriellen Arbeitsgruppe Holzbauinitiative Länder Berlin und Brandenburg vor. Die Geschäftsstelle der AG wurde bei der Tegel Projekt GmbH eingerichtet. Der Bezug zum Entwicklungsvorhaben zur Nachnutzung des Flughafens Tegel und die Rolle des Holzbaus waren dafür ausschlaggebend. Die AG verfolgt das Ziel, folgende Handlungsfelder zu analysieren und dafür politische Entscheidungen vorzubereiten:

1. Aufbau von Produktionskapazitäten in der Region
2. Verstärkung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten
3. Beginn einer Ausbildungsinitiative
4. Schaffung von Innovationen und Standards für den ökologischen und ökonomischen Holzbau
5. Aufbau von Modellquartieren in Berlin und Brandenburg
6. Initiierung einer weitgreifenden Informationskampagne zur Einbindung von Holz als nachwachsendem Rohstoff

Es gibt weiterhin ein großes und kontinuierliches Interesse und Engagement des Landes Berlin beim Thema Holzbau. Innerhalb des Themas Holzbaus wird der Berliner Holzbaupreis als wichtiges Instrument zur Sichtbarmachung von Qualität und Innovation gesehen. Derzeit wird geprüft, ob es eine Umorientierung bzgl. der Programmierung des Berliner Holzbaupreises bedarf.

Berlin, den 09.04.2024

In Vertretung

Kahlfeldt

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen